

Eschenbach bewegt – alle Generationen

Samstag, 21. Mai 2022

Auch die zweite Auflage des Erlebnisparcours ist bei der Bevölkerung sehr gut angekommen.

Das vielseitige Angebot, das frei besichtigt werden konnte, stiess auf grosses Interesse. Die 10 Posten konnten alle individuell besucht und gut zu Fuss erreicht werden. Anmelden musste man sich nur für die Führung zum Klosterschatz, der exklusiv für diesen Anlass öffentlich zugänglich war. Das älteste Objekt, der sog. Stifterkelch, stammt aus der Zeit um 1340/50. Im Klostergarten wurde über die Freiherren von Eschenbach berichtet, die im 12. – 14. Jhd. von unserer Gegend aus bis ins Gebiet Oberhofen am Thunersee und ins Elsass eine bedeutende Stellung innehatten. Im Klosterladen wurden Kunstkarten aus ihrem Atelier, eigener Tee und anderes ausgestellt und verkauft. Gleich nebenan stellten Verantwortliche der Kath. Kirche ihre Aktivitäten und Ziele für das Zusammenleben in unserer Pfarrei vor. Im persönlichen Gespräch wurden Wünsche und Kritik ausgetauscht. Auf dem Weg zum Rössliplatz lud die Jugend zur Besichtigung des Jugendhüsli ein. Beim Tischtennis massen sich die Sportlichen um Punkte und Sieg.

Dann gings zum Kegeln. Die mobile Kegelbahn lockte viele Passanten an. Erinnerungen an das frühere Treiben an der Kilbi wurden wieder wach. Für Unterhaltung und ab und zu ein wenig Schadenfreude war gesorgt. Ruhiger war es dann beim Märli-Posten. Gespannt lauschten Kinder und Erwachsene den spannenden Geschichten, bei denen Phantasie und Wirklichkeit ineinanderfliessen. Nächstes Ziel: Die Schulanlage. Die umgebauten Schulhäuser Lindenfeld 1 + 2 sowie das neue Lindenfeld 3 standen zur Besichtigung offen. Belebt wurde das Li3 durch eine Schulklasse, die aktiv den heutigen Schulalltag vorzeigte. Informationen gab es auch über das neue Sek-Schulmodell. Zum dritten Buch seit 1971 über die Gemeinde Eschenbach, das nächstes Jahr erscheinen wird, erfuhren die Interessierten, was sie alles erwarten dürfen.

Kurzer Fussmarsch zur Wasserfassung der Wasserversorgung Eschenbach AG.

Verwaltungsräte informierten verständlich über die vielen technischen Hintergründe der Versorgung unserer Gemeinde rund um die Uhr mit sauberem Trinkwasser. Die steil abfallende Rampe zur Wasserfassung war dann nicht mehr jedermanns Sache. Wieder an der frischen Luft, fanden viele Besucher den Weg zu Josef Häfliger, der als Eisenplastiker mit Recyclingmaterialien weit herum berühmt ist. Überraschend auch seine Aussenraumgestaltung bei der alten Kiesgrubenwand. Sechs Stunden «Eschenbach bewegt», das haben sehr viele Dorfbewohner benutzt, um Einblicke in Bereiche zu bekommen, die sonst nur schwierig oder nicht möglich sind.

Als Organisatoren traten wie schon im letzten Jahr der Verein Frau + Familie, ImPuls der Pfarrei sowie Senioren aktiv Eschenbach auf. Stellvertretend freute sich Marianne Jung, die Präsidentin

von Frau + Familie: "Es ist ein sehr gutes Gefühl, dass unser Anlass derart gut angekommen ist.

Die vielen positiven Rückmeldungen freuen uns sehr."

Herzlich Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die der Anlass nicht zustande gekommen wäre.

Josef Bucher